

Am Zeuthener See

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



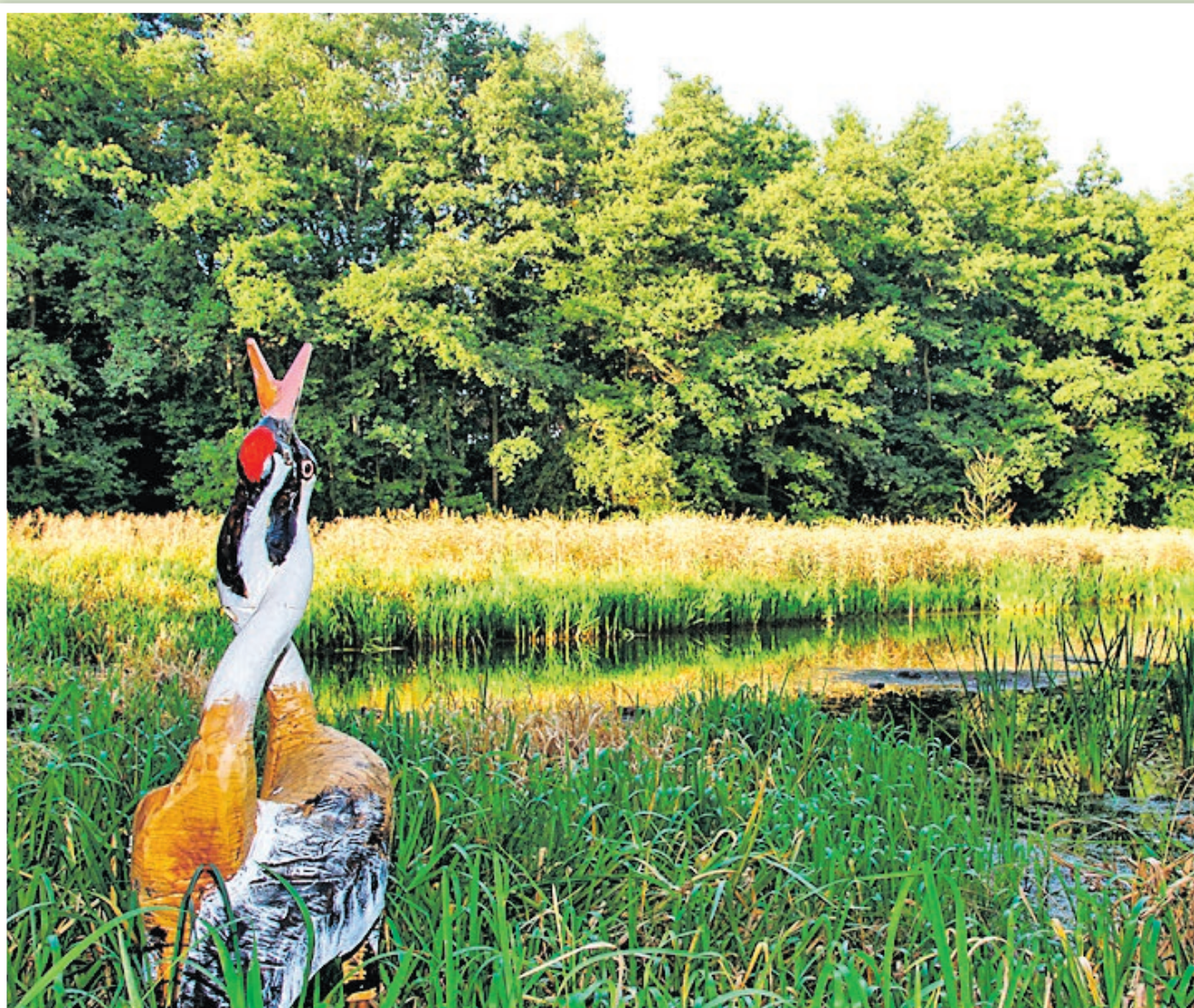
Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

23. Jahrgang

8. September 2015

Nummer 6 | Woche 37

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen



Immer eine Entdeckung wert – der Skulpturenpfad im Kienpfehl

Foto: Kai-Uwe Küchler

IMPRESSUM AM ZEUTHENER SEE

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Buschner, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45

Die nächste Ausgabe erscheint am **20. Oktober 2015**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **1. Oktober 2015**.

Veranstaltungen

IN ZEUTHEN
UND UMGEBUNG

18.09. | FREITAG

20:00 Uhr | Jazz mit der „Dahme-River Jazz Band“. Eintritt: 10,00 €

► Leutloff's Wirtshaus am See, Schulzendorfer Straße 5

19.09. | SAMSTAG

15:00 Uhr | 15. Zeuthener Jedermanns-Lauf. Es ist wieder so weit. Zum 15. Mal findet am 19. September der Zeuthener Jedermanns-Lauf des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. mit neuen Laufstrecken statt. Erstmals gibt es dieses Jahr eine Jedermannsstrecke wo auch ungeübte Läufer in den Sport des Laufens hinein schnuppern können. Die Anmeldung zu den Läufen beginnt um 14:00 Uhr auf der Schulstraße und endet mit der Eröffnung der Veranstaltung um 15:00 Uhr. Laufangebot: Als erstes beginnen die Kleinsten und die ungeübten Läufer mit Start um ca. 15:20 Uhr danach erfolgt um ca. 15:40 Uhr der 3,0 km Lauf für alle Teilnehmer des Nordic Walking. Die restlichen Läufe starten danach. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls vor Ort gesorgt.

► Freiwillige Feuerwehr Zeuthen, Alte Poststraße 8

21.09. | MONTAG

19:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen e. V. lädt zur gemeinsamen Veranstaltung mit dem Kulturverein und der Gemeinde- und Kinderbibliothek ein.

Annarina Kemnitzs Studienauftrag in Afrika. Als Studentin der Regionalwissenschaften für Afrika und Asien an der Humboldt-Universität zu Berlin berichtet Annarina Kemnitz über ihren Studienauftrag in Tansania und Auslandsauf-

enthalt in Ostafrika. Schwerpunkte: Einordnung des regionalen Kontexts, Bildungssystem in Tansania, ostafrikanische Autoren und deren Werke ab dem Jahr 1990 – ein Überblick

► Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22

26.09. | SAMSTAG

9:00 bis 12:00 Uhr | Flohmarkt Kinderkiste. Angeboten wird alles rund ums Kind wie Spielsachen, Kleidung, Bücher und Kinderfahrzeuge. Die Schule hat einen Spielplatz, für Essen und Trinken ist gesorgt.

► Grundschule am Wald, Forstallee 66

15:00 Uhr | Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein. Wir sind jetzt hier.

Wanderungen durch die Mark aus heutiger Sicht. Buchlesung mit Björn Kuligk und Tom Schulz (Berlin)

► DESY Zeuthen, Platanenallee 6

21:00 Uhr | Zeuthen tanzt! Brandenburgs große Tanzveranstaltung ab FSK 30 mit DJ Kai Stabilke and Friends – Star-gast ist Annemarie Eilfeld (bekannt von DSOS) Ticket: 10,00 € Nähere Infos unter www.ZEUTHENFETZT.de

► Mehrzweckhalle im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

09.10. | FREITAG

18:30 Uhr | Herbstkonzert. Es ist fast schon Tradition, dass die Klänge der Musiklehrer der „Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau Zeuthen“ den Herbst beschließen. Auch dieses Jahr bringen sie ihre schönsten Stücke in der Mehrzweckhalle Zeuthen zu Gehör.

► Mehrzweckhalle im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

11.10. | SONNTAG

20:00 Uhr | „KLASSIK POPULÄR“

Wiener Klassik im Streichquartett Haydn-Mozart-Beethoven, Konrad Other: Violine Dorisz Batka: Violine Claudia Other: Viola H.-J. Scheitzbach: Violoncello

► Seehotel Zeuthen GmbH & Co. KG, Fontaneallee 27/28

15.10. | DONNERSTAG

19:30 Uhr | Gesprächsreihe „Gott und die Welt“ Umriss eines Lebens Katharina Luther von Bora Referent: OKR i. R. Hans-Christoph Senf

► Martin-Luther-Kirche Zeuthen, Schillerstraße 2

21.10. | MITTWOCH

15:00 Uhr | Von Preußen nach Amerika und zurück. Doppellesung mit Astrid Hoffmann und Oliver Wenzlaff Eine literarische Reise durch Zeit und Raum. Eintritt frei – um vorherige Anmeldung wird gebeten (Tel. 033762-93351)

► Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22

23.10. | FREITAG

15:00 Uhr | Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein. Märkische Forschungen und Anderes. Günter de Bruyn zum 89. Geburtstag. Ein Filmabend mit einem Einführungsvortrag durch Frau Dr. Katrin Sell.

► Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22

In Zeuthen vor 70 Jahren

BÜRGER HISSTEN AUS VERZWEIFLUNG WEISSE FAHNEN

» Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Heimatfreunde, es war Frühling, die Bäume blühten an diesem Tag im April 1945. Tagelang waren die Geschütze der Deutschen und Russen zu hören, die Menschen waren verängstigt und sahen der Zukunft mit gemischten Gefühlen entgegen. Ein paar Tage vorher zog der Nachbar gegenüber seine SS-Uniform an und verabschiedete sich mit den Worten: „Kommen sie mit! Wir müssen den Russen aufhalten.“ Niemand sah ihn jemals wieder. Er gilt heute noch als verschollen.

Aus Verzweiflung hissten die Zeuthener Bürger weiße Fahnen, es waren wohl Laken oder Bezüge. Und dann waren sie da, die Soldaten der russischen Armee! Der Opa stand an der Gartentür und wurde als erstes nach der Uhrzeit befragt: „Wie spät?“ Er hatte aber keine Uhr, der Frager hatte schon beide Arme voll.

In unser Haus wurden 12 Männer in der unteren Etage einquartiert, d. h. der Rest unserer Familie zog ins Dachgeschoss. Sodann ging ein lustiges Treiben los. Von früh bis spät wurde gebadet. Auf der Terrasse probierte ein Soldat seine beim Nachbarn „gefundenen“ Rollschu-



he aus, fuhr damit die Treppe herunter und brach sich ein Bein.

Garten- und Haustüren hatten offen zu sein, aber ab 21.00 Uhr war Ausgangssperre. Einige Damen kehrten freiwillig zu Besuch ein. Wer mag darüber urteilen? Sie wollten auch nur überleben.

Schwermütige russische Lieder, geprägt von der Liebe der Soldaten zu ihrer Heimat, wurden zu Balalaika- und Akkordeonmusik gesungen.

Im Herbst wurde die Einquartierung

beendet. Der Fotoapparat konnte neben anderen schönen Dingen nicht mehr aufgefunden werden und zum Zuschneiden des Paketes fand die Anschlussleitung der Stehlampe Verwendung. Ruck zuck war sie abgeschnitten.

Was blieb liegen? Ein Foto von den Soldaten, aufgenommen zwei Grundstücke weiter.

*Dieter Szimanski
Heimatfreunde e.V.*

Förderverein der Feuerwache Miersdorf wählt neuen Vorstand

KARL UWE FUCHS ALS VORSITZENDER BESTÄTIGT

» Auf seiner jüngsten Jahreshauptversammlung Ende August 2015 wählten die Mitglieder des Fördervereins der Feuerwache Miersdorf e.V. einen neuen Vereinsvorstand. Als Vorsitzender wurde Karl Uwe Fuchs einstimmig durch die Mitglieder wiedergewählt. Als sein

Stellvertreter wurde der Zeuthener Unternehmer Detlef Mock bestätigt. Überdies wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt: René Greif (Schatzmeister), Dr. med. Christopher Kofszagk (Pressesprecher), Peter Rabes (Beauftragter für Netzwerkbeziehungen)

sowie Dr. Inge Seidel (Beisitzerin).

Neben den turnusmäßigen Wahlen stellte der Vorstand die Schwerpunkte der vergangenen zwei Jahre seinen Mitgliedern und Gästen vor. Dabei ging der Vorstand insbesondere auf die Kooperation mit der Flughafengesellschaft BER, der breiten Unterstützung der Jugendfeuerwehr und aktiven Einsatzabteilung sowie der Pflege des Kontaktes zur Partnerfeuerwehr in der Schweiz ein.

Zusammen mit seinen Mitgliedern diskutierte der neu gewählte Vorstand aber auch die zukünftigen Projekte des Vereins. Im Fokus werden weiterhin die enge Vernetzung mit den Unternehmen der Region sowie die Unterstützung der aktiven Einsatzabteilung stehen.

*Dr. med. Christopher Kofszagk
Pressesprecher*



Regionales Grund- und Weiterbildungszentrum geht an den Start

ZIEL UNTER ANDEREM EINE VERBESSERTE ALPHABETISIERUNG UND GRUNDBILDUNG ERWACHSENER

» Der Landkreis Dahme-Spreewald ist im Bereich Grundbildung bereits seit dem Jahr 2006 engagiert. Um diese Bemühungen weiter zu verstärken, initiiert der Landkreis mit Unterstützung der Investitionsbank des Landes Brandenburg und kofinanziert mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds jetzt das Regionale Grund- und Weiterbildungszentrum Dahme-Spreewald. „Der Schlüssel zum Erfolg ist eine gute Bildung.

Bildung ist auch ganz entscheidend

für gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe und auch für den sozialen Aufstieg. Bildung bedeutet ein Stück Lebensglück für den Einzelnen, und Bildung ist ein Wert an sich“, bemerkte Bildungsdezernent Carsten Saß gestern beim Startschuss des zunächst auf zwei Jahre angelegten Projekts, für das fast 115.000 EUR Fördermittel bereitstehen. Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Volkshochschulverband, den Brandenburger Volkshochschulen und dem Landesins-

titut für Schulen und Medien Angebote für Menschen mit funktionalem Analphabetismus zu entwickeln und durchzuführen, um eine verbesserte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener zu erreichen. Kontakt kann über die Volkshochschule Dahme-Spreewald in 15711 Königs Wusterhausen, Schulweg 1b, Tel. 03375 / 262518, oder in 15907 Lübben (Spreewald), Logenstraße 17, Tel.: 03546 / 201060/6, aufgenommen werden.

Pressestelle Landkreis Dahme-Spreewald

Laufen für Jedermann

» Es ist wieder so weit. Zum 15. Mal findet am 19. September der Zeuthener Jedermannslauf des Fördervereins

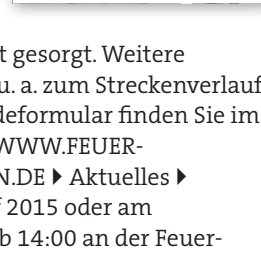
der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. mit neuen Laufstrecken statt. Erstmals gibt es dieses Jahr eine Jedermannsstrecke wo auch ungeübte

Läufer in den Sport des Laufens hinein schnuppern können. Die Anmeldung zu den Läufen beginnt um 14:00 Uhr auf der Schulstraße und endet mit der Eröffnung der Veranstaltung um 15:00 Uhr.

Laufangebot:

Als erstes beginnen die Kleinsten und die ungeübten Läufer mit Start um ca. 15:20 Uhr danach erfolgt um ca. 15:40 Uhr der 3,0 km Lauf für alle Teilnehmer des Nordic Walking. Die restlichen Läufe starten danach.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls vor Ort gesorgt. Weitere Informationen, u. a. zum Streckenverlauf und das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: WWW.FEUERWEHR-ZEUTHEN.DE ▶ Aktuelles ▶ Jedermannslauf 2015 oder am 19. September ab 14:00 an der Feuerwehr Zeuthen.



Doreen Gelbke

Anmeldung zum 15. Zeuthener Jedermannslauf am 19. September

Vorname + Familienname

 männlich

weiblich

Straße + Hausnummer

Geburtsdatum + Geburtsjahr

Postleitzahl + Ort

E-Mail

Nordic Walking: 3,0 km

Lauf: 1,2 km | 4,9 km | 9,8 km | 14,7 km

Ich bestätige dass mein Trainings- und Gesundheitszustand den Anforderungen der Sportveranstaltung entspricht. Ich bin über die mit der Sportveranstaltung verbundenen Risiken und Gefahren informiert. Für Wertsachen übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Ich werde weder gegen den Veranstalter, dessen Sponsoren, die Gemeinde Zeuthen oder deren Vertreter Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeglicher Art geltend machen, die mir durch meine Teilnahme am Lauf entstehen. Mit meiner Unterschrift versichere ich dass ich die obige Erklärung gelesen und verstanden habe.

Datum + Unterschrift

Datum + Unterschrift d. Erziehungsberechtigten
bei Minderjährigen



Laufangebote:

ca. 15:20 Uhr	1,2 km Jedermannslauf
ca. 15:40 Uhr	3 km Nordic Walking
ca. 15:45 Uhr	14,7 km Laufen
ca. 15:50 Uhr	9,8 km Laufen
ca. 15:55 Uhr	4,9 km Laufen

Ab Jahrgang 2002 und älter können alle Strecken gelaufen werden.

Stark/Ziel:

Start:	Schulstraße (Höhe Feuerwehr) in Richtung S-Bahnhof
Ziel:	Schulstraße (Höhe Feuerwehr) in Richtung Schule/ Sportplatz

Streckenverlauf: siehe Aushang bzw. nebenstehende Seite

Wertungen:

- Jahrgänge 1999 und älter
- Jahrgänge 2000 - 2002
- Jahrgänge 2003 - 2005
- Jahrgänge 2006 - 2009
- Nordic Walking alle Jahrgänge

Anmeldung: per E-Mail unter Jedermannslauf@feuerwehr-zeuthen.de, schriftlich, per Fax unter 033762/ 93972 oder am Veranstaltungstag
Am Veranstaltungstag müssen sich die Läufer im Zeitraum von 14:00 bis 15:00 Uhr anmelden/die Startunterlagen abholen.

Organisationsbeitrag: Frauen und Männer:
1,2 km = 3,50 €, 4,9 km = 3,50 €,
9,8 km = 4,00 €, 14,7 km = 4,50 € pro Teilnehmer

Schülerinnen und Schüler: 2,50 EUR pro Teilnehmer.

Zahlung in bar am Veranstaltungstag.

Jeder Teilnehmer erhält 2 Getränkegutscheine.

Der Veranstalter behält sich kurzfristige Änderungen vor.

Afrika-Vortrag und Boogie-Woogie am Klavier

KONTRASTREICHES PROGRAMM DES KULTURVEREINS ZEUTHEN IM SEPTEMBER/OKTOBER

» Der Kulturverein Zeuthen e.V. richtet im September auf Initiative des Literaturkreises Zeuthen unterstützt durch die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen den Blick auf den afrikanischen Kontinent, der neben dem Nahen Osten vor allem durch die Flüchtlinge, die übers Mittelmeer kommen, noch stärker als in den vergangenen Jahren mediale Aufmerksamkeit findet.

Salaam (Tansania). Es folgte eine Rundreise durch Ostafrika. Frau Kemnitz wird einleitend allgemein zur Situation in Tansania sprechen, dann etwas zum Bildungssystem erzählen und abschließend über die Literaturlandschaft in Ostafrika berichten. Sie wird aber auch für allgemeine Fragen über Afrika zur Verfügung stehen. Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22 in 15738

daran beteiligt waren auch deutsche Pianisten wie Axel Zwingenberger, Vince Weber sowie Christian Bleiming.

Christian Bleiming spielt nicht nur Klassiker des Genres, sondern stellt auch hörenswerte Eigenkompositionen vor.

Seine unverwechselbare Art, den Boogie-Woogie zu spielen, verbunden mit einem tief empfundenen Gefühl für die Welt des Bluespianos, entwickelte

sich zu einem sehr persönlichen Klavierstil, der Christian Bleiming auch zu einem gefragten Begleitmusiker werden ließ. So kam es immer wieder zu Rundfunk-, Fernsehauftritten und Live-Konzerten mit den Sängerinnen Angela Brown, Jeanne Carroll, den Bluesmusikern „Big“ Joe Duskin, Tommie Harris, Guitar Crusher, Tommy „Madman“ Jones, sowie den Größen des Boogie-Woogie, Martin Pyrker, Axel Zwingenberger. Ein Höhepunkt war die Mitwirkung in der Band von Rock'nRoll-Legende Chuck Berry im November 2005.



Auf einem Kleidermarkt in Dar es Salaam

Afrika ist vielfältig, viele Länder haben ein hohes Wirtschaftswachstum zu verzeichnen, Kunst und Kultur, Literatur und Musik, aber auch Wissenschaft und Forschung spielen eine bedeutsame Rolle, auch wenn Negativschlagzeilen über Krieg, Verfolgung, zerfallende Staaten und raffgierige Diktatoren bedeutsame Kulturen und positive Entwicklungen immer wieder überdecken.

Wir haben am 21. September um 19.00 Uhr eine junge Studentin eingeladen, die vor allem von ihren Erfahrungen in Tansania berichten wird. Annarina Kemnitz studiert Regionalstudien Asien/Afrika an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie war nach dem Abitur zu einem einjährigen Freiwilligendienst in Mwanza am Viktoriasee und verbrachte während ihres Studiums ein Auslandssemester an der Universität von Dar es

Zeuthen. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht.

Am Sonntag, den 11. Oktober gibt's dann was auf die Ohren! Mit Christian Bleiming spielt einer der besten Boogie Woogie Pianisten in der Alten Feuerwache. Der Kulturverein Zeuthen e.V. bietet dieses Konzert gemeinsam mit Kind & Kegel aus Eichwalde an.

Boogie Woogie ist ein Klavier-Musikstil aus den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts, der bis heute eine ungebrochene Faszination ausstrahlt.

Typisch ist der stampfende Rhythmus der linken Hand mit scharf akzentuierten, rollenden Bassfiguren, was eine fast maschinelle Präzision erfordert, während die Figuren der rechten Hand von Trillern und Tremoli durchsetzt sind.

Die heutige Popularität verdankt der Boogie Woogie einer Renaissance in den 1960er und 1970er Jahren. Maßgeblich

Zwischen 1990 und 2014 veröffentlichte Christian Bleiming neun CDs, die seinen pianistischen Werdegang eindrucksvoll dokumentieren. Herausragend sind der „Boogie-Woogie Power-Train“ (1996), das den Bezug zur guten alten Eisenbahn und damit zu den Ursprüngen des Piano-Boogie herstellt, sowie das Album „Solo & Live“ (2001) – eine Platte für all diejenigen, für die ein Boogie-Woogie-Klavier ohne zusätzliche Begleitung immer noch das Top-Erlebnis ist. Die aktuelle CD „Boogie-Woogie With A Touch Of Blues“ (2014) wurde für den deutschen Schallplattenpreis nominiert, ebenso wie Christian Bleiming in der Rubrik „Piano“ für den „German Blues Award“. Ort: Alte Feuerwache, Bahnhofstr. 79, 15732 Eichwalde. Eintritt: 8 €, Schüler 3 €

Ulrike Dolezal,
Kulturverein Zeuthen e. V.

Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung

Für den Inhalt der Beiträge auf dieser Seite zeichnen die jeweiligen Fraktionen verantwortlich

SPD-Fraktion setzt sich für Eltern und Erzieher ein

» Der Kita-Streik im Mai/Juni diesen Jahres hat die Eltern auf eine harte Belastungsprobe gestellt. Am 2. Juni versammelten sich viele Eltern vor dem Rathaus zu einer Demonstration und gaben ihrem Protest lautstark Ausdruck. Martina Mieritz und Heiko Witte von der SPD-Fraktion waren gemeinsam mit der Bürgermeisterin Beate Burgschweiger vor Ort und sprachen mit den betroffenen Eltern. Der Arbeitskampf mit sicherlich berechtigten Forderungen der Erzieher darf nicht auf dem Rücken von Kindern und Eltern ausgetragen werden. In Anbetracht möglicher weiterer Streiks im Herbst fordert die SPD-Fraktion die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) auf, Verhandlungen für einen auch für die Erzieher akzeptablen Tarifabschluss aufzunehmen! Ebenso wird sich die SPD dafür einsetzen, dass konkrete Forderungen der Erzieher in Zeuthen Gehör bei Verwaltung und Arbeitgeberverbänden finden und die Auswirkungen eines möglichen Streiks auf Zeuthen gering bleiben. Zusammen mit den Fraktionen von CDU, Bündnis90/Grüne/FDP und der Linken unterstützte die SPD-Fraktion den Beschluss zur Kita-Beitragserstattung in

Höhe eines halben Monatsbeitrages für die Streiktage im Mai/Juni 2015.

SPD unterstützt Volksbegehren gegen eine 3. Startbahn

Am 19. August startete das Volksbegehren gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am BER. In der letzten Gemeindevertretertagung vor der Sommerpause wurde auf Initiative von SPD, CDU und Bündnis90/Grüne/FDP eine Sonderumlage an die Schutzgemeinschaft der Umlandgemeinden beschlossen, um eine entsprechende Informations- und Anzeigenkampagne zu unterstützen. Diese ist notwendig, um möglichst viele Bürger im Umland und im gesamten Land Brandenburg für die Folgen einer 3. Startbahn zu sensibilisieren und für das Volksbegehren zu mobilisieren. Der Bau einer 3. Startbahn würde sich extrem auf die Umwelt, insbesondere durch die Verlärmung einer ganzen Region, auswirken. Die SPD-Fraktion bittet alle Bürger Zeuthens, sich am Volksbegehren zu beteiligen, um auch in Zukunft den Charakter von Wald/Wasser/Leben in Zeuthen – ohne ständigen Fluglärm – zu erhalten.

Schaffung weiterer Kita-Plätze

Der Bedarf an Kita-Plätzen ist in den vergangenen Jahren in Zeuthen stetig gewachsen; die zur Verfügung stehenden Kita-Plätze reichen nicht mehr aus. Das ist gut, zeigt es doch, dass immer mehr Familien mit Kindern in Zeuthen wohnen möchten und unseren Ort als lebenswert für ihre Kinder empfinden. Daher setzt sich die SPD-Fraktion für die Schaffung weiterer Kita-Plätze ein. Als Übergangslösung wurde die Möglichkeit vorbereitet, die leerstehende Kita in der Tschaikowskistraße in Eichwalde anzumieten. Hier können kurzfristig bis zu 80 Kinder betreut werden. Mittelfristig soll dann die Schaffung neuer Kita-Plätze unter Einbeziehung der freien Träger in Zeuthen und der Integration eines Bewegungshauses für die Kinder im Vordergrund stehen. Neben der Ortsentwicklung und der Straßen-Infrastruktur ist die Schaffung weiterer dauerhafter Kita-Plätze Schwerpunktthema für unsere Kommunalarbeit in den kommenden Monaten.

Heiko Witte / SPD-Fraktion

Ausbau Seestraße – Erhalt des Alleencharakter

» Im Ortsentwicklungsausschuss wurden vor der Sommerpause die neuen Planungen für den Ausbau der L401 (Abschnitt Goethebogen bis zur Ortsgrenze Eichwalde) vorgestellt. Erfreut zeigte sich die CDU-Fraktion darüber, dass durch Investitionsmittel die Baumaßnahme doch in den kommenden Jahren angegangen werden kann. Gerade für die Anwohner bedeutet der aktuelle Zustand der Seestraße eine große Lärmbelastung.

Vorgestellt wurden verschiedene Möglichkeiten, wobei ein Erhalt des Alleenbestandes nicht immer im Vordergrund stand. Unter anderem wurde vorgestellt Baumbestand einseitig, kein Baumbestand oder nur wechselseitig. Verantwortlich für die Planungen ist hierbei der Landesbetrieb Straßenwesen. In der Gemeindevertretung wurde

daher die Beauftragung eines neuen Gutachtens zur Darstellung der Möglichkeiten zum Erhalt der Allee in der Seestraße diskutiert.

Um hierbei im Interesse von Zeuthen den Ortscharakter zu erhalten, hat sich die CDU-Fraktion für eine fachkundige Unterstützung in Form eines Straßenplaners ausgesprochen. Vor allem nachdem deutlich wurde, dass in der Vergangenheit bereits ein Gutachten vorgestellt wurde und dieses in der Verwaltung vorliegt. Ein Straßenplaner soll das Verfahren und die Planungen an der Seite der Gemeinde begleiten, um mit Fachkenntnis Alternativen zur jetzigen Planung des Landesbetriebes aufzuzeigen. Alternativen gibt es, dass zeigen verschiedene Straßenplanungen in der Vergangenheit in anderen Orten. Sie müssen dem Landesbetrieb aber

verdeutlicht werden. Das soll nun möglich gemacht werden.

In einem der vergangenen Berichte aus der Gemeindevertretung haben wir auf den Umstand des starken Vandalismus-Anstieges im Bereich des Bahnhofsvorplatzes aufmerksam gemacht und die Verwaltung um Prüfung gebeten. Das Ergebnis wurde nun im Fachausschuss vorgestellt.

Nicht zufrieden sind wir mit dem Hinweis auf die Nichtzuständigkeit unserer Verwaltung. Aus unserer Sicht ist die Verwaltung sehr wohl zuständig zum Wohle der Sicherheit im Ort Verbindungen mit Polizei und Innenministerium aufzunehmen und dort für den Bedarf von Videoüberwachung oder Polizeistreife vorzusprechen.

Nadine Selch
für die CDU-Fraktion

Volksbegehren gegen 3. Piste am BER erfolgreich gestartet

AB SOFORT KÖNNEN SIE SICH IN UNTERSCHRIFTENLISTEN EINTRAGEN!

» Pünktlich zum Auftakt des Volksbegehrens gegen eine Kapazitätserweiterung und gegen eine 3. Start- und Landebahn am BER stand Zeuthen in den Startlöchern. Am Morgen des 19. August, in der ersten Stunde des neuen Volksbegehrens, trugen sich knapp 50 Zeuthener in die amtlichen Unterschriftenlisten ein. Der Bürgerverein Leben in Zeuthen BLiZ e.V., der zwei Initiatoren des Volksbegehrens stellt, hatte in seinem Newsletter zu einem Treffen vor dem Rathaus aufgerufen. – Wir bedanken uns herzlich bei allen, die zu dem ermutigenden Auftakt beigetragen haben. Die MAZ und der Wochenspiegel würdigten den Auftritt mit einem Bericht.

Bis zum 18. Februar 2016 können nun alle wahlberechtigten Brandenburgerinnen und Brandenburger ab dem vollendeten 16. Lebensjahr ihre Unterschrift leisten um zu verhindern, dass der BER größer, lauter und schmutziger wird, als er genehmigt wurde.

Das geht ganz einfach über die Homepage <https://www.stimme-gegen-fluglaerm.de>. Hier können Sie mit wenigen Klicks Briefeintragungsunterlagen beantragen. Das Vorgehen entspricht einer

Briefwahl. Sie bekommen die Unterlagen vom Rathaus zugesandt und können diese, nachdem Sie auf beiden Seiten unterschrieben haben, kostenlos dorthin zurückschicken.

Sie können Ihre Unterschrift natürlich auch vor Ort in den Zeuthener Amtsräumen leisten. Die Gemeinde Zeuthen erleichtert die Eintragung erheblich. Sie ist nicht nur im Rathaus – mit erweiterten Öffnungszeiten – möglich, sondern auch in den Zweigstellen Schillerstraße 57 und 58 sowie in der Gemeindebibliothek. Die jeweiligen Öffnungszeiten finden Sie am Ende des Artikels. Für die zusätzlichen Eintragungsmöglichkeiten bedanken wir uns herzlich bei unserer Bürgermeisterin Beate Burgschweiger und bei der Gemeindeverwaltung. Bei der Gemeindevertretung bedanken wir uns für die Zustimmung zu einer finanziellen Unterstützung des Volksbegehrens.

Warum brauchen wir jetzt das Volksbegehren? Für den neuen Hauptstadtflughafen stand von Anfang an eine dritte Start- und Landebahn als Erweiterungsmöglichkeit in den Plänen – entsprechende Unterlagen liegen dem BLiZ vor. Während der heiklen Genehmigungsphase verschwand diese Ausbau-

Planung begonnen werden. Der Anwalt des Volksbegehrens, Dr. Siebeck, sagt: „Wenn die Flughafengesellschaft, das Land Berlin und das Bundesverkehrsministerium erst einmal anfangen, auf eine Erweiterung des Flughafens hinzuwirken, wird es für die Betroffenen schon zu spät sein, sich dagegen zu wehren.“



Fotos: BLiZ e.V.



möglichkeit allerdings aus den Unterlagen. Denn allen Beteiligten war klar, dass es für ein derartiges Projekt am dicht besiedelten Standort Schönefeld

kein grünes Licht geben würde. Jetzt soll in Salamtaktik nachgeholt werden, was zuvor am Stück – mit gutem Grund – nicht zu haben war. Seit der BER rechtssicher genehmigt ist mehrten sich die Hinweise darauf, dass die dritte Piste in nicht allzu ferner Zukunft gewollt und benötigt wird. Die jüngste Nachricht stammt aus der Bildzeitung. Im November 2014 zitierte das Blatt aktuelle Flughafenunterlagen, in denen für die dritte Bahn bereits Baukosten von einer Milliarde Euro genannt werden.

Der Flughafenplaner Dieter Faulenbach da Costa, der mit seinen Einschätzungen zum BER bislang stets richtig gelegen hat, geht davon aus, dass die dritte Bahn spätestens 2030 benötigt wird. Wegen der langen Genehmigungsphase müsse jedoch schon bald mit der

– Aus diesem Grund werden wir jetzt aktiv.

Was die Formulierung unseres Textes angeht, haben wir aus dem Volksbegehren für ein Nachtflugverbot gelernt und darauf geachtet, dass der Handlungsauftrag an die Landesregierung keine Schlupflöcher enthält. Mit mehr oder weniger ernsthaft geführten Verhandlungen mit Berlin ist die Sache diesmal nicht zu erledigen. In der gemeinsamen



Landesplanung Berlin-Brandenburg soll festgeschrieben werden, dass es nicht mehr als 360.000 Flugbewegungen im Jahr und keine 3.

Piste geben darf. Verweigert sich Berlin, muss der gemeinsame Landesplanungsvertrag gekündigt und der Flughafen herausgenommen werden.

Bei dem Volksbegehren geht es um den Schutz der vielen Menschen in der Flughafenregion. Wir Zeuthener sind besonders dazu aufgerufen, uns zu wehren. Die dritte Piste wird südlich des bestehenden Flughafens geplant und zielt auf Zeuthen. Was dies für unseren Ort bedeutet, wollen wir lieber nicht live erfahren.

Bitte unterstützen Sie das Volksbegeh-

ren und machen Sie auch Nachbarn, Freunde und Bekannte insbesondere auf die Homepage <https://www.stimme-gegen-fluglaerm.de> aufmerksam. Jeder Brandenburger wird hier zur Beantragung seiner Briefunterlagen automatisch an das für ihn zuständige Amt weitergeleitet. Für Leute, die nicht gerne online gehen, können Sie unter „Abstimmen/Antragsvordruck“ für jede Gemeinde einen korrekt adressierten Antragsvordruck erstellen und ausdrucken.

Wir möchten Sie gerne darauf hinweisen, dass zeitgleich mit unserem Volksbegehren das Volksbegehren gegen Massentierhaltung läuft. Wir Initiatoren haben uns gegenseitige Unterstützung zugesagt. Die Homepage <https://www.volksbegehren-massentierhaltung.de> ist ebenso einfach zu bedienen, wie die unsere.

*Stefanie Waldvogel
Team des Bürgervereins
Leben in Zeuthen BLiZ e.V.*

Eintragungsstellen in Zeuthen

Gemeinde Zeuthen

Bürgerempfang, Schillerstr. 1
bis Donnerstag, den 18. Februar 2016,
16:00 Uhr, montags und mittwochs 8:00
– 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr
dienstags 9:00 – 12:00 und 13:00 bis
18:00 Uhr, donnerstags 9:00 – 12:00 und
13:00 bis 17:00 Uhr, freitags 8:00 – 12:00
Uhr

Nebestelle Rathaus

Schillerstr. 58 und **Nebestelle Rathaus**,
Schillerstr. 57
bis Mittwoch, den 17. Februar 2016,
14:00 Uhr, montags und mittwochs 8:00
– 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr
dienstags 9:00 – 12:00 und 13:00 bis
18:00 Uhr, donnerstags 9:00 – 12:00 und
13:00 bis 17:00 Uhr, freitags 8:00 – 12:00
Uhr

Gemeinde- und Kinderbibliothek

Dorfstr. 22
bis Mittwoch, den 17. Februar 2016,
14:00 Uhr, dienstags und donnerstags
10:00 bis 19:00 Uhr, freitags 13:00 bis
18:00 Uhr, sonnabends 10:00 bis 13:00
Uhr

DESY in Zeuthen begrüßte seine Sommerstudenten

NACHWUCHSFORSCHER AUS ZEHN NATIONEN NAHMEN AN ACHTWÖCHIGEM PROGRAMM TEIL

» DESY begrüßte wie jedes Jahr seine Sommerstudenten an seinen beiden Standorten in Hamburg und Zeuthen. In diesem Jahr waren es 115 Teilnehmer insgesamt, 17 von ihnen haben die Zwischenstation ihrer wissenschaftlichen Ausbildung in Zeuthen gefunden. Die Nachwuchsforscher aus zehn Nationen bekamen hier acht Wochen lang einen praktischen Einblick in die DESY-Forschung.

DESY bietet an seinen beiden Standorten eine der größten und internationalsten Sommerschulen in ganz Deutschland an. Die Studenten werden in Zeuthen in den Forschungsbereichen der Teilchen-, Astroteilchenphysik und der Beschleunigerphysik in die Arbeitsgruppen integriert und erleben so den Wissenschaftsalltag hautnah – sowohl in den Experiment- als auch den Theoriegruppen. Eine Reihe von Vorlesungen ergänzt die Praxiserfahrung um die nötigen theoretischen Grundlagen.

Das Sommerstudenten-Programm ist ein einzigartiges Instrument bei DESY, das nicht mehr wegzudenken ist. Auch nach dem Ende des Programms tauchen einige Teilnehmer als Doktorandinnen und Doktoranden in den DESY-Gruppen wieder auf. Auf diese Weise wird DESY



zum Startpunkt ihrer wissenschaftlichen Laufbahn.

17 Studenten aus 100 Bewerbungen, jedes Jahr aus der ganzen Welt. „Unterschiedliche Kulturen treffen aufeinander. Das ist sehr spannend und bereichernd. DESY in Brandenburg ist ein Ort der Begegnung. Die Sommerstudenten machen das Leben auf dem Forschungs-

campus für acht Wochen noch bunter und abwechslungsreicher – mehr Sprachen und andere Kulturen“, freute sich Gernot Maier, Koordinator des Programms in Zeuthen, bei der Anreise der Studenten.

*Ulrike Behrens,
DESY Zeuthen*

„Wir in Europa – Jugend im Dialog“

INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNG ERFOLGREICH ZU ENDE GEGANGEN

» Die bereits vierzehnte internationale Jugendbegegnung „Wir in Europa – Jugend im Dialog“ ist am vergangenen Sonntag im KIETZ am Frauensee erfolgreich zu Ende gegangen. Die rund 45 Jugendlichen, Betreuer und Workshopsleiter aus sieben Ländern, darunter Polen, Spanier, Dänen, Tschetschenen und Deutsche aus dem Landkreis Dahme-Spreewald lernten sich und ihre Kulturen innerhalb der letzten zehn Tage genauer kennen und konnten so auch Vorurteile abbauen.

Ziel des Projektes war es, junge Menschen aus allen teilnehmenden Ländern bei der Herausbildung ihrer interkulturellen und sozialen Kompetenzen zu unterstützen. Vor allem mit Hilfe der Musik als grenzüberschreitendes Medium sollte die Toleranz der Jugendlichen gefördert werden.

Besonderer Wert wurde dabei auf die Vermittlung völkerverbindender Werte

in einem vereinigten Europa gelegt. Dies geschah vorrangig durch den interkulturellen und musikalischen Projektansatz. Die Jugendlichen begegneten sich als Vertreter unterschiedlicher Kulturen und setzten sich gemeinsam mit unterschiedlichen Musikarten auseinander. Beim Ausprobieren ihrer musikalischen Fähigkeiten und Interessen wurden sie durch professionelle Musiker und Musikpädagogen begleitet. Am Ende der Begegnung wurden die Ergebnisse öffentlich präsentiert. Landrat Stephan Loge und sein polnischer Kollege Janusz Frackowiak waren begeistert von der Arbeit der Mädchen und Jungen.

Neben der Teilnahme an den Workshops „Tanz und Rhythmus“, „Klangwelten“ und „Band ohne Noten“, standen auf dem 10-tägigen Programm ein ganztägiger Ausflug zu Tropical Islands, ein Besuch in der Dänischen Botschaft

in Berlin, eine Paddeltour durch das Dahme-Seenland sowie viele attraktive Freizeitangebote am Frauensee.

Die internationale Jugendbegegnung „Wir in Europa – Jugend im Dialog“ wird im Rahmen einer Vereinbarung zwischen den Partnerkreisen Dahme-Spreewald (D) und Wolsztyn (PL) sowie der Stiftung Großes Waisenhaus zu Potsdam über die Förderung der internationalen Jugendarbeit realisiert. Erstmals schloss sich dem Partnerverbund die dänische Kommune Skive an. Ebenfalls zum ersten Mal haben fünf Flüchtlingsjugendliche aus LDS teilgenommen. Das Projekt findet bereits seit 2002 statt und hat sich in der Region als ein einmaliges Angebot der Kreisverwaltung Dahme-Spreewald und seiner internationalen Partner etabliert.

Pressestelle Landkreis Dahme-Spreewald

Neues Verzeichnis der Unterkünfte

MELDUNG BIS 18. SEPTEMBER

» Das neue Gastgeberverzeichnis für alle Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und weitere Anbieter im Dahme-Seenland ist in Arbeit. Rechtzeitig zur Messesaison im Herbst wird das neue Unterkunftsverzeichnis in großer Auflage für 2016/17 erscheinen und über Beherbergungsmöglichkeiten in der Region informieren. Hotels und Pensionen werden ebenso vorgestellt wie Ferienwohnungen, Campingplätze oder Feriensiedlungen. Auch Urlaub auf dem Hausboot wird wieder ein Kapitel in der Broschüre sein.

Jedes Haus wird mit Foto, Informationen zu Zimmern bzw. zum Angebot, Preisen, Ausstattung, Lage und Kontaktdaten vorgestellt.

Besonders gekennzeichnet werden alle Häuser, die sich an der Sterne-Klassifizierung des Deutschen Tourismusverbandes bzw. des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes e.V. (DEHOGA) beteiligt haben oder die Träger anderer Qualitätssiegel sind.

Bereichert wird das Heft durch eine regionale Übersichtskarte. Es liegt in den Touristinformationen der Region aus und wird auf zahlreichen Messen vertrieben. Alle Unterkünfte sind auch im Internet sichtbar.

Gastgeber und Vermieter, die Interesse an einer Aufnahme ihrer Beherbergungsstätte haben, können sich noch bis 18. September beim Tourismusverband Dahme-Seen unter Tel. 03375 25200 melden.

Tourismusverband Dahme-Spreewald

Kinderflohmarkt am 26. September

» Die Kita „Kinderkiste“ in Zeuthen veranstaltet am 26. September von 9-13 Uhr wieder ihren alljährlichen Kinderflohmarkt in der Grundschule am Wald in der Forstallee 66. Angeboten wird alles rund ums Kind wie Spielsachen, Kleidung, Bücher und Kinderfahrzeuge. Die Schule hat einen Spielplatz, für Essen und Trinken ist gesorgt.

LDS-Jugendamt legt Verwaltungsbericht vor

JUGENDFÖRDERUNG NIMMT BESONDEREN SCHWERPUNKT EIN

» Das Jugendamt des Landkreises Dahme-Spreewald übergab dem Jugendhilfeausschuss in seiner jüngsten Sitzung den Verwaltungsbericht für das Jahr 2014. Er spiegelt das breite Spektrum der Arbeit des Amtes wieder.

Einen besonderen Schwerpunkt im aktuellen Bericht nimmt die Jugendförderung ein, um damit vor allem das Verständnis für Normen des gesellschaftlichen Zusammenlebens bei Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

So wurden zum Beispiel zahlreiche Projekte und insgesamt 27 Projektfahrten zu verschiedensten Themen wie zum Beispiel „Wahlen“, „Natur“, „Gewaltprävention“, „Geschichte“ und „Teambildung“ durchgeführt. Darüber hinaus gab es spezielle inhaltliche Angebote für Mädchen und Jungen. 27 Fahrten konnten im Jahr 2014 durchgeführt werden.

Weiterhin fördert der Landkreis Internationale Jugendbegegnungen im In- und Ausland. Dieses Angebot für junge Menschen soll in Zukunft im Landkreis weiterentwickelt werden.

Für die Arbeit in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen stand im letzten Jahr ein Budget in Höhe von 117.000 Euro zur Verfügung. In den geförderten

Einrichtungen sind hauptamtliche Mitarbeiter tätig.

Besonders erfolgreich sind die 48-Stunden-Aktionen. Sie sind darauf ausgerichtet, Jugendliche zu motivieren, sich in ehrenamtlicher Tätigkeit für ihren Jugendclub, ihren Wohnort oder ihren Stadtteil zu engagieren. Von den insgesamt 23 bearbeiteten Anträgen handelte es sich zu etwa 80 % um Einsätze in der Südregion des Landkreises wie etwa Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten im Innen- und Außenbereich von Jugendtreffpunkten. Gemeinsam mit den Einwohnern engagierten sich Jugendliche auch bei der Verschönerung von Sportplätzen, Stadtparks oder Dorfangeren.

Insgesamt wurden im Jahr 2014 230 Fördermittelanträge eingereicht und bearbeitet. Grundlage bildet die Richtlinie des Landkreises Dahme-Spreewald zur Förderung der Jugendarbeit. Danach unterstützt der Landkreis im Jahr 2014 mit insgesamt 1.920.000 € die Angebote von Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in den verschiedenen Bereichen.

Auch der Bereich Elterngeld informiert über die Arbeit im Jahr 2014 und zeigt aktuelle Entwicklungen auf.

Für das Jahr 2014 war mit insgesamt

1.810 Anträgen (im Jahr 2013 – 1586 Anträge) wiederholt eine deutlich steigende Antragstendenz zu verzeichnen.

Nach 407 Anträgen im Jahr 2013, haben im Jahr 2014 553 Väter ihren Anspruch geltend gemacht. Das ist eine Quote von 29,5 %!

In einigen Fällen ist es notwendig, dass die Gewährung von Elterngeld vorläufig erfolgt. Die Gründe sind vielfältig. So werden Einkünfte vor bzw. nach der Geburt erst bekannt, wenn ein entsprechender Einkommensteuerbescheid für Selbstständige vorliegt oder der Elternteil während der Elternzeit einer Teilzeittätigkeit nachgeht.

Diese Vorgänge werden nach Ablauf des Elterngeldbezugszeitraums und nach Vorlage der notwendigen Unterlagen abschließend berechnet und ein entsprechender Bescheid erlassen.

Seit dem 01.08.2013 ist die Elterngeldstelle zusätzlich mit der Bearbeitung von Anträgen auf Betreuungsgeld beauftragt, da diese Leistung zum Bestandteil des Gesetzes erklärt worden ist. Die Antragszahl belief sich 2014 bereits auf 208 (2013 – 53 Anträge), wovon 7% durch die Väter gestellt wurden.

Pressestelle Dahme-Spreewald

Wohin nach der Schule?

MÖGLICHKEITEN ZUR SCHÜLERBETREUUNG SIND VIELFÄLTIG

» Jan geht auf eine Ganztagsgrundschule: Er bekommt dort mittags ein warmes Essen und ist bis 16 Uhr in der Schule. Der Unterrichtsrhythmus ist aufgelockert, Lern- und Freizeitphasen sind über den ganzen Tag verteilt, und verschiedene Sport-, Bastel- und Musikangebote machen den Schulalltag abwechslungsreich. Sina geht nachmittags in den schuleigenen Hort, wo sie unter Anleitung von Erzieherinnen Schularbeiten macht und ansonsten spielt, herumtobt oder bastelt. Ihre Eltern holen sie ab, wie sie es gerade mit ihrer Arbeit vereinbaren können: mal schon um 15 Uhr, spätestens 18 Uhr, denn dann schließt der Hort.

Inzwischen gibt es vielerorts Ganztagsgrundschulen oder Grundschulen mit verlässlicher Halbtagsbetreuung und anschließendem Hort. Nicht immer sind die Bedingungen zufriedenstellend: Wenn sich die Kinder den ganzen Tag in engen Klassenräumen aufhalten, wenn

es keine Rückzugsräume gibt, in denen sie auch mal lesen oder dösen können, dann ist ein langer Tag in der Schule sehr anstrengend. Auch die Räume zum Essen sind manchmal nicht groß genug, dass mit Ruhe und ohne Drängelei gegessen werden kann – und wenn Betreuer fehlen, ist Hausaufgabenbetreuung kaum möglich. Finden Sie sich damit nicht ab.

Wenn viele Eltern Druck machen, kann oft Abhilfe geschaffen werden. Schlimmstenfalls müssen sie sich nach einer Alternative umsehen, besonders, wenn es an Ihrer Schule überhaupt keine Nachmittagsangebote gibt. Bestimmt haben andere Eltern das gleiche Problem. Sprechen Sie es auf dem Elternabend an. Vielleicht tun sich mehrere Eltern zusammen: Mal nimmt der eine, mal der andere die Kinder mit nach Hause oder geht mit ihnen auf den Spielplatz.

Kommerzielle Betreuungsangebote finden Sie z.B. unter www.betreut.de, www.familien-service.de, [\[netz.de\]\(http://www.netz.de\). Unter \[www.familie-und-arbeitswelt.de\]\(http://www.familie-und-arbeitswelt.de\) finden Sie eine bundesweite Datenbank zur Hortbetreuung.](http://www.elternim-</p></div><div data-bbox=)

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per ☎ 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Nr. 37
ELTERNBRIEF
5 Jahre,
10 Monate

Tolles Zusammenspiel von Jung und Alt

KEGELWETTSTREIT ZWISCHEN AWO-SENIOREN UND FERIENKINDERN DER GRUNDSCHULE AM WALD

» Die Kegelgruppe „Flotte Kugel“ des AWO Seniorenclub Königs Wusterhausen besteht in diesem Jahr drei Jahre. Jeden Dienstag wird 90 Minuten in Königs Wusterhausen auf der Kegelbahn neben der Dinterhalle trainiert. Bereits im Frühling dieses Jahres erhielt die Kegelgruppe die Anfrage, ob Interesse besteht, gemeinsam mit einer Hortgruppe der Zeuthener Grundschule „Am Wald“ zu kegeln. Das Angebot sollte in das Freizeitangebot der Sommerferien mit aufgenommen werden. Nach kurzer Rücksprache mit allen Mitgliedern der Kegelgruppe wurde sofort die Entscheidung getroffen, dass es selbstverständlich toll wäre, auch Kindern zu zeigen, wie man kegelt. Kurzum wurde mit der Horterzieherin, Frau Tandler, ein Termin vereinbart.

Am 11. August war es soweit. Alle Sportfreunde waren schon viel früher als gewöhnlich da, wollten doch alle beim Eintreffen der Kinder dabei sein. Diese kamen mit dem Fahrrad aus Zeuthen und waren schon ganz schön durchgeschwitzt, denn das Thermometer zeigte bereits kurz vor zehn warme 25 Grad. Da bereits alles perfekt vorbereitet war,



konnten sich die kleinen Sportlerinnen und Sportler mit den teils von den Senioren für die Kinder selbst mitgebrachten Getränken, Keksen und Obst stärken. Nach einer kleinen Erfrischung ging es gleich zur Sache. Den Kindern wurden die Regeln erklärt, so dass es nicht zu Unfällen kommen kann. Anschließend wurden sie in die Obhut der Kegelsportler gegeben.

Es waren so viele Kinder, dass sie auf sechs Bahnen aufgeteilt werden konn-

ten. Es war toll mit anzusehen, wie das Zusammenspiel von Jung und Alt funktionierte. Klar, dass die Zeit verrannte und Klein und Groß überrascht und auch traurig waren, als die eineinhalb Stunden sich dem Ende neigten. Alle Kinder erhielten eine Urkunde mit ihren Ergebnissen. Für die Wandzeitung im Hort gab es noch eine Zusammenfassung aller Ergebnisse und ein Foto.

*Jacqueline Weber, Arbeiterwohlfahrt
Regionalverband Brandenburg Süd e.V.*

Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen

» Die DNWAB mbH Königs Wusterhausen gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen in den Ortsteilen bzw. amtsangehörigen Gemeinden bekannt:

**Zeuthen/Miersdorfer Werder
am 16.09.2015, 07:00 – 18:00 Uhr**

Während der Spülungen ist im gesamten Versorgungsgebiet mit Druckminderungen und zum Teil auch mit Versorgungs-

unterbrechungen zu rechnen. Bitte bevorraten Sie sich mit ausreichend Trinkwasser. Halten Sie alle Entnahmematrimonien geschlossen und betreiben Sie auch keine Geräte mit direkter Wasserentnahme aus dem Trinkwasserversorgungsnetz (u. a. Waschmaschinen und Geschirrspüler). Eintrübungen des Wassers nach der Wiederinbetriebnahme sind gesundheitlich unbedenklich. Wir bitten Sie in diesem Fall das Trinkwasser etwas ablau-

fen zu lassen. Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte werktags von 06:45 Uhr bis 15:30 Uhr

- an den Rohrnetzbereich Königs Wusterhausen, Straße am Klärwerk, 15749 Mittenwalde/OT Schenkendorf, Telefon: 03375 2568 - 546
- an den Produktionsbereich Trink- und Abwasser Königs Wusterhausen, Straße am Klärwerk, 15749 Mittenwalde/OT Schenkendorf, Telefon: 03375 2568-0